GEMEINDE EVERSWINKEL
Der Bürgermeister

060/2009
Datum: 08.06.2009

Öffentliche Sitzungsvorlage

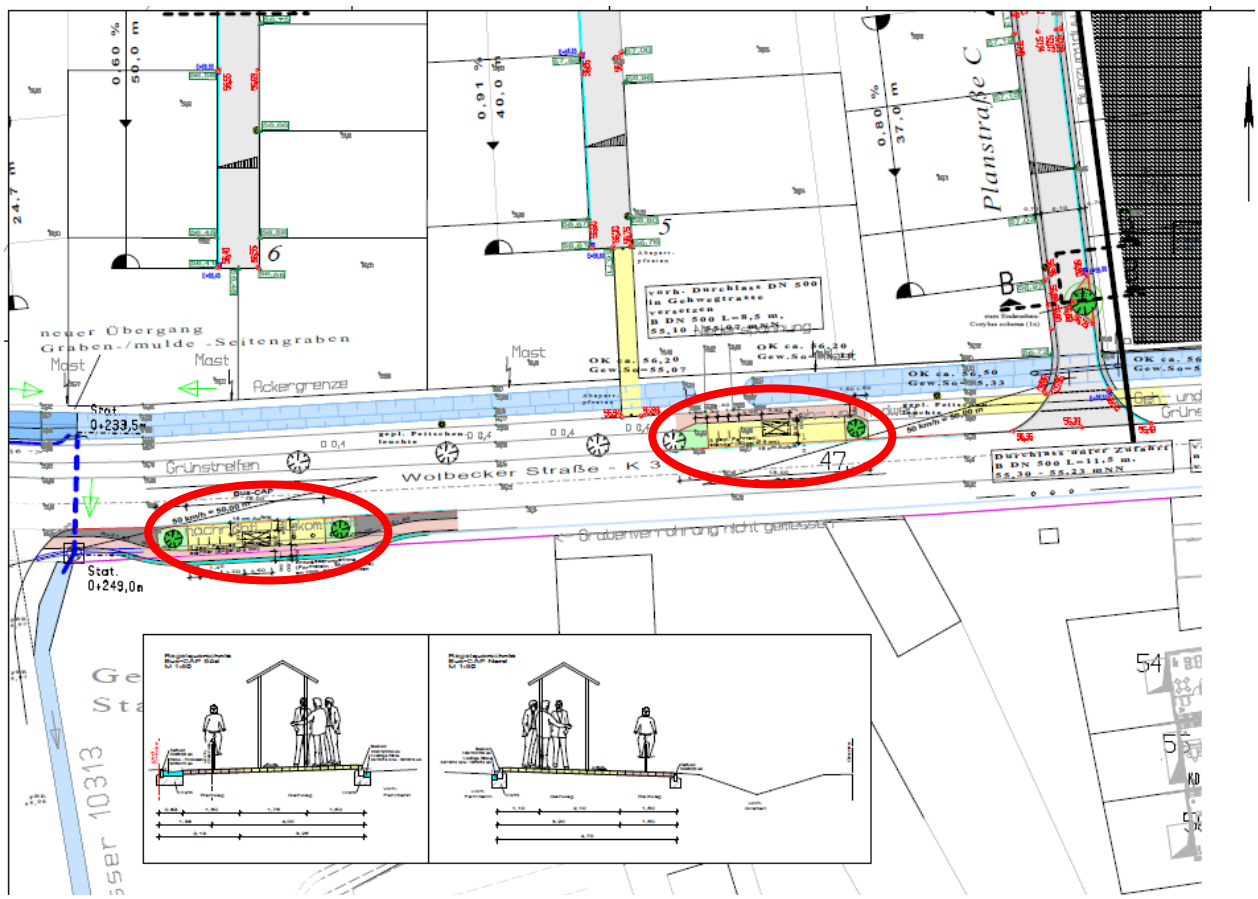
Amt: **65**	Az.: **66.12.20/40**	Bearbeitet von: **Frank Holzmüller**
Ausbau von zwei Bushaltestellen in Alverskirchen an der Hauptstraße in Höhe des Baugebietes Große Kamp		

Finanzauswirkungen:	Nein	☒	Ja	☐	Produkt:		

Beratungsfolge:	**Datum:**	**Abstimmung:**
Bezirksausschuss Alverskirchen	**18.06.2009**	
Ausschuss für Planung und Umweltschutz	**23.06.2009**	

Sachverhalt:

In einer der letzten Sitzungen haben sich der Bezirksausschuss Alverskirchen und der Ausschuss für Planung und Umweltschutz bereits mit dem Ausbau der beiden Haltestellen an der Hauptstraße beschäftigt. Demzufolge sollten die Bushaltestellen gemäß der Planungen realisiert werden.



Planung der Haltestellen auf der Nord- und der Südseite

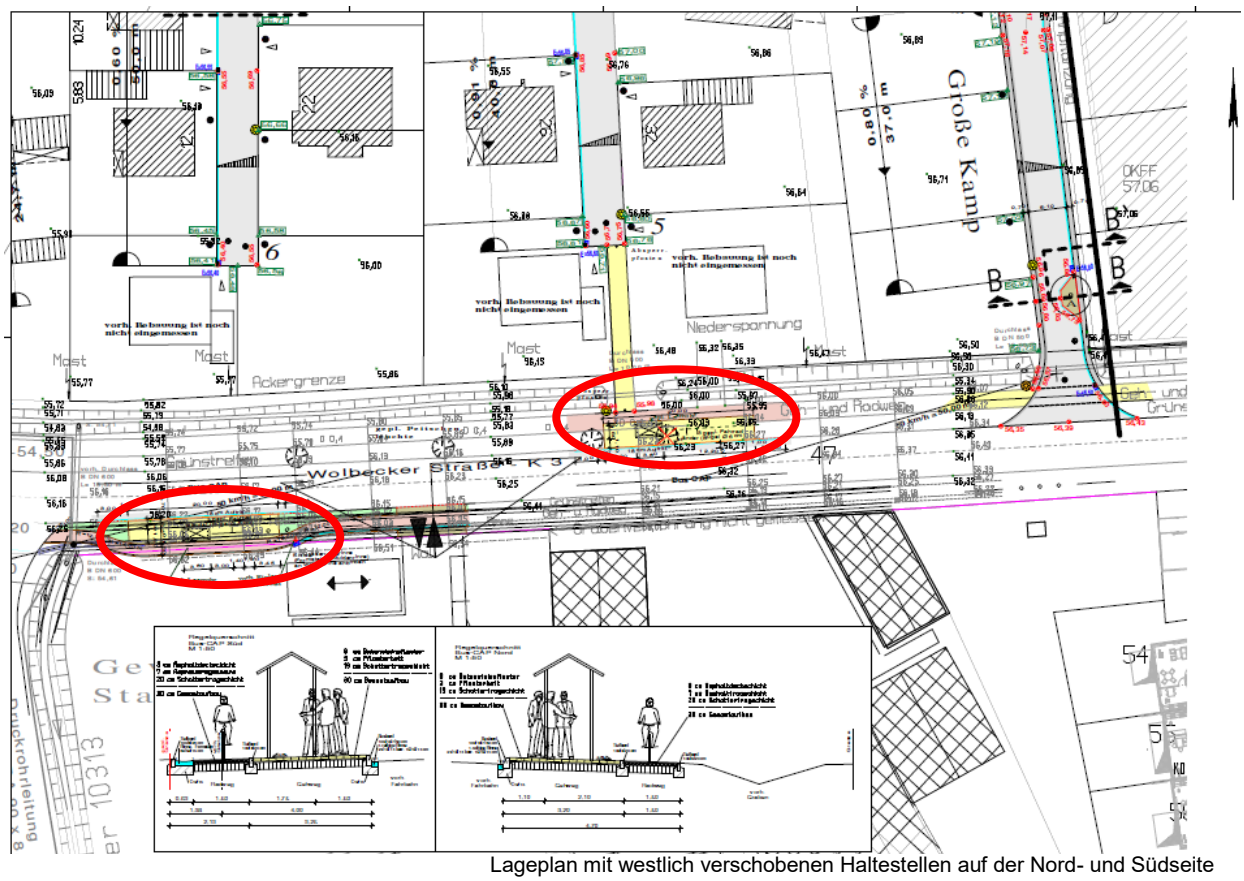
Zwischenzeitlich wurden die Ausführungsplanungen konkretisiert und Gespräche mit den Eigentümern von betroffenen Flächen sowie mit Anliegern geführt.

Als Ergebnis der Gespräche ist festzuhalten, dass die Bushaltestelle auf der südlichen Seite ein wenig in Richtung Westen verschoben werden musste, um das angrenzende Grundstück plangemäß nutzen zu können.

Der Grunderwerb, der für den Bau des Radweges hinter dem Wartehäuschen erforderlich ist (ca. 20 m²), ist möglich.

Auf der Nordseite gibt es Widerstand gegen den Bau der Haltstelle zwischen der östlichen Ausfahrt aus dem Baugebiet und dem Fußweg, der aus dem Baugebiet heraus führt.

Nachdem das erste Gespräch mit dem Anlieger vor Ort geführt worden war, schien durch eine Verschiebung der Haltestelle um ca. 25 m in westliche Richtung eine Lösung gefunden worden zu sein.



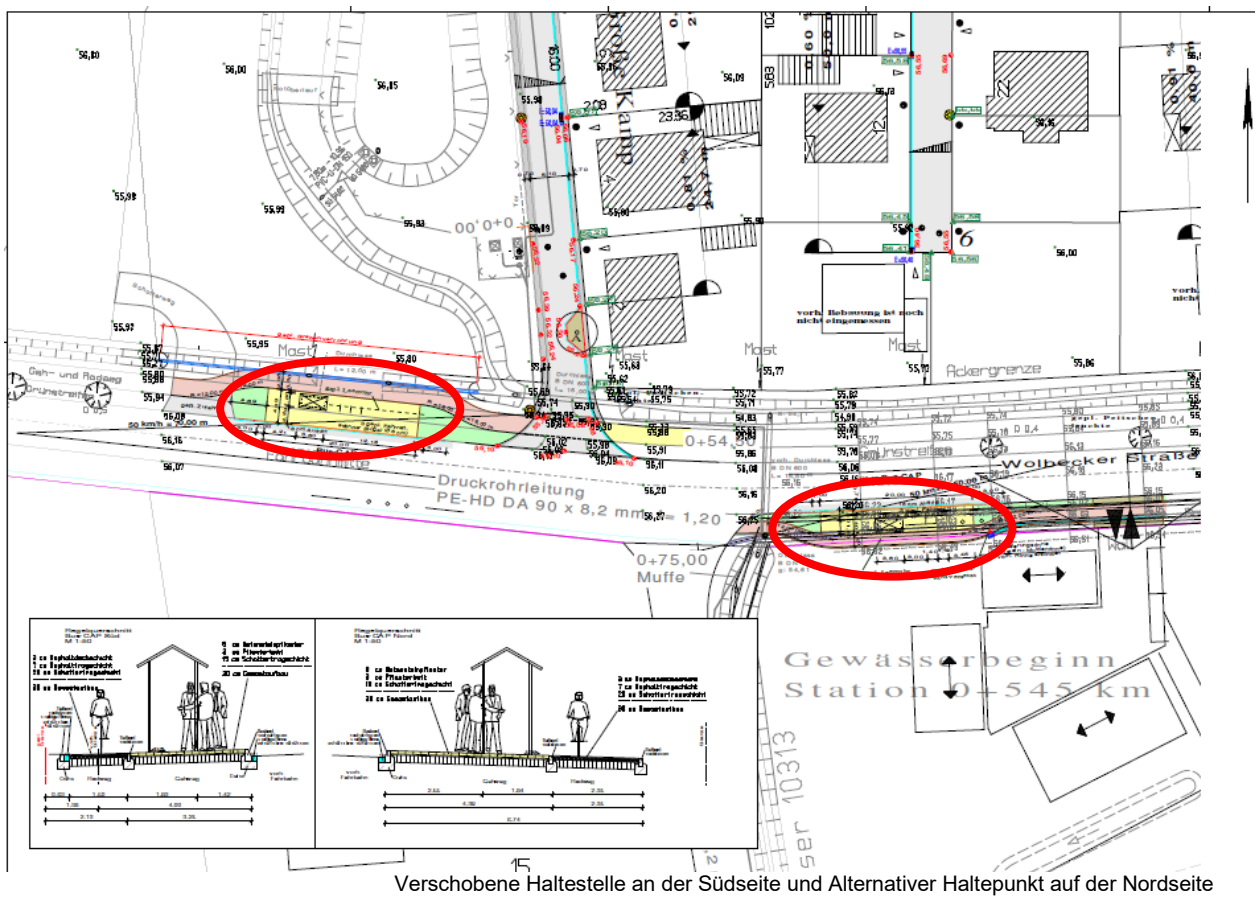
Lageplan mit westlich verschobenen Haltestellen auf der Nord- und Südseite

Bei einem weiteren Termin, der zur Abstimmung der geänderten Planung anberaumt worden war, lehnten beide nun betroffenen Anlieger den Bau der Bushaltestelle vor ihren Grundstücken grundsätzlich ab.

Begründet wurde diese Ablehnung damit, dass zum Zeitpunkt der Kaufentscheidung der Grundstücke nicht bekannt gewesen sei, dass in der unmittelbaren Nachbarschaft eine Haltstelle geplant sei. Wenn dies bekannt gewesen wäre, hätte man sich niemals für diese Grundstücke entschieden.
Eine Bushaltestelle hätte zusätzlichen Lärm sowie erhöhte Emissionen zur Folge. Beides wolle man nicht.

Alternativ wurden weitere Standorte geprüft. Es kommt auch nach einem Ortstermin mit dem Regionalverkehr Münsterland (RVM) als Betreiber der Buslinie alternativ nur in Betracht, die Haltestelle dort auszubauen, wo sie sich jetzt als Provisorium befindet.
Die direkten Anlieger der Haltestelle am Großen Kamp wurden ebenfalls zu einem Ausbau der Bushaltestelle an der alternativen Stelle befragt und bestätigten beide, dass die Haltestelle dort gut liege und ein Ausbau wünschenswert sei.

Die Fahrdienstleitung der RVM sieht in diesem Standort jedoch nur die zweitbeste Lösung, da die Überholsichtweite bedingt durch die Lage unmittelbar hinter einer Rechtskurve eingeschränkt ist.



Verschobene Haltestelle an der Südseite und Alternativer Haltepunkt auf der Nordseite

Auch würde diese Lage des Haltepunktes am Ortsrand für die Fahrgäste aus den älteren Wohnquartieren durch längere Wege weniger attraktiv sein.

Um einen Bau der Bushaltestellen parallel zu den Straßenendausbauarbeiten im Baugebiet Große Kamp zu ermöglichen ist es erforderlich, dass die konkrete Lage der Bushaltestelle auf der Nordseite noch einmal überdacht und dann abschließend festgelegt wird.

In der Sitzung wird anhand von Fotos die Lage beider möglicher Haltepunkte auf der Nordseite dargestellt. Die Fotos sind am 08.06.2009 im Rahmen eines Ortstermins mit der RVM entstanden, die zur Klärung der Sichtverhältnisse einen Gelenkbus mitgebracht hatte.

Beschluss:

Der Bezirksausschuss empfiehlt dem Ausschuss für Planung und Umweltschutz folgenden

Beschluss:

Der Ausschuss für Planung und Umweltschutz beschließt, die in der Sitzung erarbeitete Variante für die Anordnung der Bushaltestelle Große Kamp an der Hauptstraße in Alverskirchen zur Ausführung frei zu geben.